

Im Norden bewegt sich was

Endspurt bei „Holz bewegt“



„Morgen ist auch noch ein Tag“, lautet der Titel dieser Liege aus Esche von Jasper Seemann aus Hamburg. Der Entwurf (hier noch ein Modell) erinnert an ein Insekt auf dem Sprung.

42 Entwürfe sind für die dritte Auflage des Wettbewerbs „Holz bewegt“ der norddeutschen Tischler zugelassen.

Vom 5. April bis zum 2. Juni wird das Museum der Arbeit – Stiftung Historische Museen Hamburg – zur Plattform für kreative und in irgendeiner Weise „bewegende“ Tischlerarbeiten. Der mit 520 m² großzügig bemessene Raum im Erdgeschoss wird die Ausstellung beherbergen und wird zur Bühne für ein attraktives Rahmenprogramm, mit dem nicht nur die Fachwelt sondern auch interessierte Laien – also potenzielle (Neu-) Kunden – angesprochen werden sollen.

Das Teilnehmerfeld ist breit gefächert: Es reicht von Auszubildenden, die sich teilweise gleich als ganze Berufsschulklasse am Wettbewerb beteiligen, über frisch gebackene Gesellen und junge Tischlermeister bis hin zu Innenarchitekten und anderen Freischaffenden. „Bei den Einzelbewerbungen sind auffallend viele Frauen vertreten“, stellt Johannes Jürgensen fest. Er ist einer der Motoren des Projektes und konkretisiert die Zielrichtung: „Die Ausstellung soll unter anderem zeigen, dass die Möglichkeiten unseres vielseitigsten und wertvollsten Werkstoffes auf der Erde fast unbegrenzt sind. Die Holz verarbeitenden Gewerke tun gut daran – schon aus wirtschaftlichem Eigeninteresse – hier ihren Beitrag zu



Foto: Jasper Seemann

Johanna Klein aus Marne in Schleswig-Holstein arbeitet noch intensiv an einer abwechslungsreichen Hirnholzfront für ihre Anrichte aus Restholz.



Foto: Heinrich Smit

Zu den ersten Bewerbern im Wettbewerb „Holz bewegt“ gehört diese Hamburger Berufsschulklasse (Tischler, 2. Ausbildungsjahr). Das Eichen-Tischchen „5 Freunde“ bietet viele Stellmöglichkeiten und ist eine Weiterentwicklung eines älteren Gsechs-Klassenentwurfs.

leisten und im Verbund mit Verbänden, beruflichen Schulen, wissenschaftlichen Einrichtungen, Zulieferern, Marketingexperten u. a. zukunftsweisende Konzepte zu entwickeln.“ Für die Ausstellung gilt, dass die Freude am Gestalten und Konstruieren mit Holz für die Besucher sichtbar wird und sich Neugierde und Interesse entfalten mögen, die ausgestellten Stücke zu betrachten, zu berühren und zu erproben. ■

Weitere Informationen

Die „exakt“ unterstützt den Wettbewerb „Holz bewegt“ und wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg! Auf der Website zum Wettbewerb werden alle Sonderveranstaltungen und Termine bekannt gemacht: www.holzbewegt.info